

Fragebogenaktion zum "Dorfzentrum Gnissau"

Die Fragebogenaktion zum Dorfzentrum Gnissau im Mai 2014 hat folgendes ergeben.

Es wurden an alle Haushalte und Personen ab 12 Jahren Fragebögen ausgeteilt. Ausgefüllt zurück kamen von ca. 790 Fragebögen 171, das heißt ca. 22 %.

Zum großen Teil (über 80%) wünschen sich die Gnissauer in Zukunft eine **Versammlungsstätte**, sei es eine Gaststätte und/oder ein Versammlungsraum, in dem Treffmöglichkeiten und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Senioren angeboten werden können - ebenso diverse Kursangebote privater Anbieter oder der Volkshochschule.

Ein weiterer wichtiger Wunsch ist eine **Einkaufsmöglichkeit**, sei es ein Vollsortimenter oder ein kleinerer Laden, der auch regionale und Bioprodukte anbietet; 70 % aller Befragten würden mindestens einmal pro Woche dort einkaufen.

Durch den demografischen Wandel (älter werdende Bevölkerung), wird auch in Zukunft unter anderem ein Lieferservice, sowie eine Beibehaltung und Stärkung der medizinischen und sozialen Versorgung, gewünscht.

Für sehr Viele ein wesentliches Zukunftsthema, ist die Stärkung bzw. Neueinrichtung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (**ÖPNV**) zur Steigerung der künftigen Lebensqualität in Gnissau.

Mindestens die Hälfte der Befragten könnte sich eine Mithilfe bei einem **"Dorfzentrum Gnissau"** als ehrenamtlicher Helfer, Nutzer, finanzieller Unterstützer oder Betreiber vorstellen.

Mindestens jeder zwanzigste könnte sich vorstellen, sich in Gnissau selbstständig zu machen, bei entsprechender Infrastruktur, die in Gnissau, was zumindest die Schnelligkeit des Internets angeht, schon vorhanden ist. Gegebenenfalls sind Bebauungspläne zu ändern.

Auch wird oft (42%) das Stichwort **"Altersgerechtes Wohnen"** genannt. Dies könnte von privaten oder gemeindlichen Anbietern realisiert werden.

Die Altersverteilung der Befragten in Gnissau entspricht der ungefähren Verteilung in Ostholstein:

44 % sind von unter 45 Jahre alt, also junge Familien mit Kindern.

Die Bevölkerungsgruppe, die älter als 45 Jahre alt sind, beträgt 56%.

Das entspricht, in Bezug auf das Landesergebnis SH, einer leichten Überalterung.

Die Ansprüche an die Versorgung in Gnissau wird zunehmen.

Näheres finden Sie auf den beigefügten Tabellen und Grafiken.

Wir Gnissauerinnen und Gnissauer wollen ein Dorfzentrum und sind bereit uns aktiv zu beteiligen!

Lasst uns zusammen daran arbeiten!

Befragung der Gnissauer Bevölkerung



Juni 2014



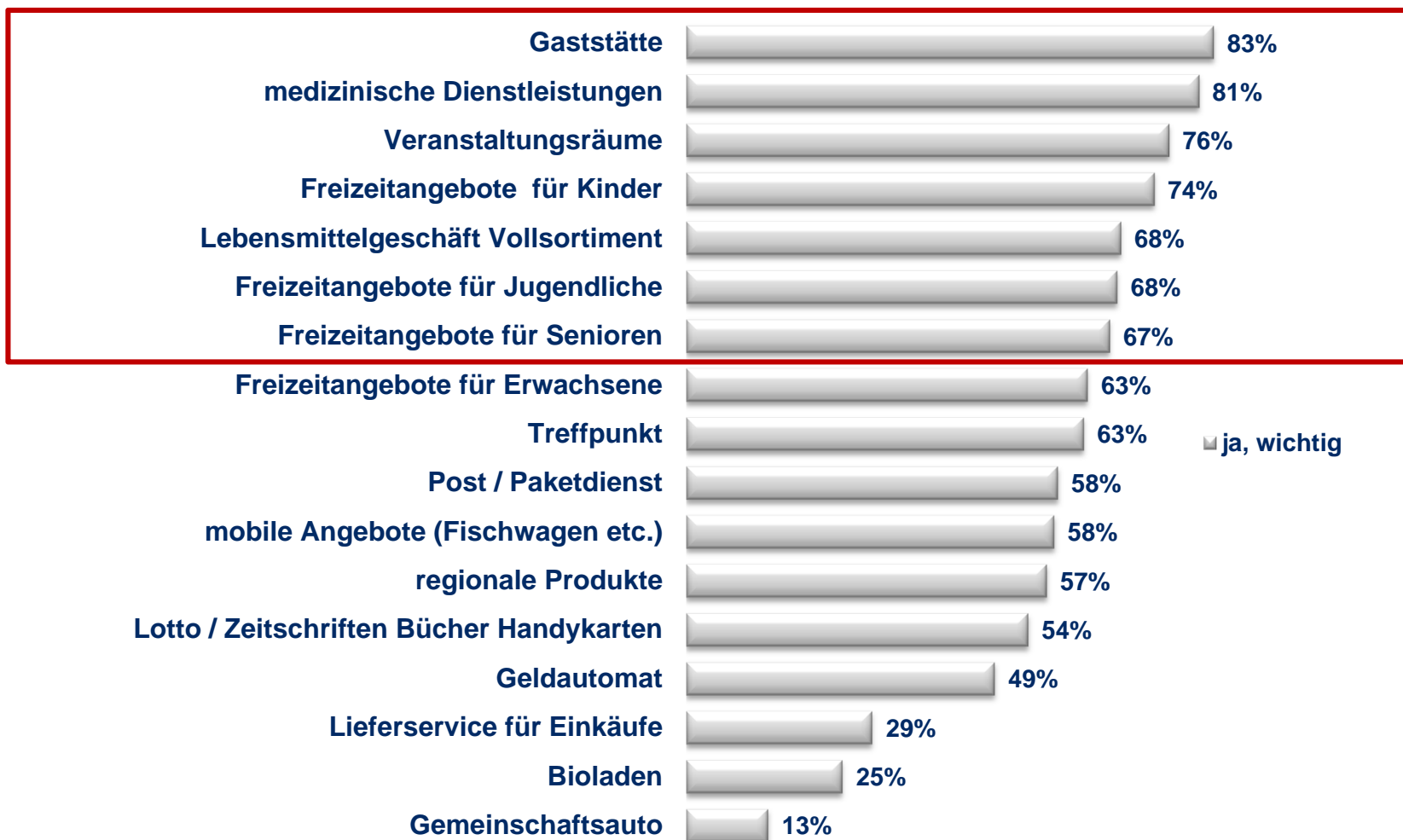
Untersuchungssteckbrief

Befragungsmethode	Selbstaussfüllerfragebogen
Befragungszeitraum	Juni 2014
Befragungsgebiet	Dorfschaft Gnissau
Zielgruppe	Bevölkerung der Dorfschaft Gnissau
Stichprobengröße	N=171
Auswertung auf Basis der vorliegenden erfassten Daten	Forschungsgruppe g/d/p, Hamburg



Zukünftig wichtige Angebote I

Viele Dinge sind den Gnissauern wichtig: eine Gaststätte ist am wichtigsten.



Frage 1 Welche Angebote in Gnissau sind für Sie in Zukunft wichtig? Basis: Alle Befragten

Bevölkerungsbefragung Dorfschaft Gnissau Juni 2014



Zukünftig wichtige Angebote II

Der öffentliche Nahverkehr ist für die Gnissauer ein wesentliches Zukunftsthema.

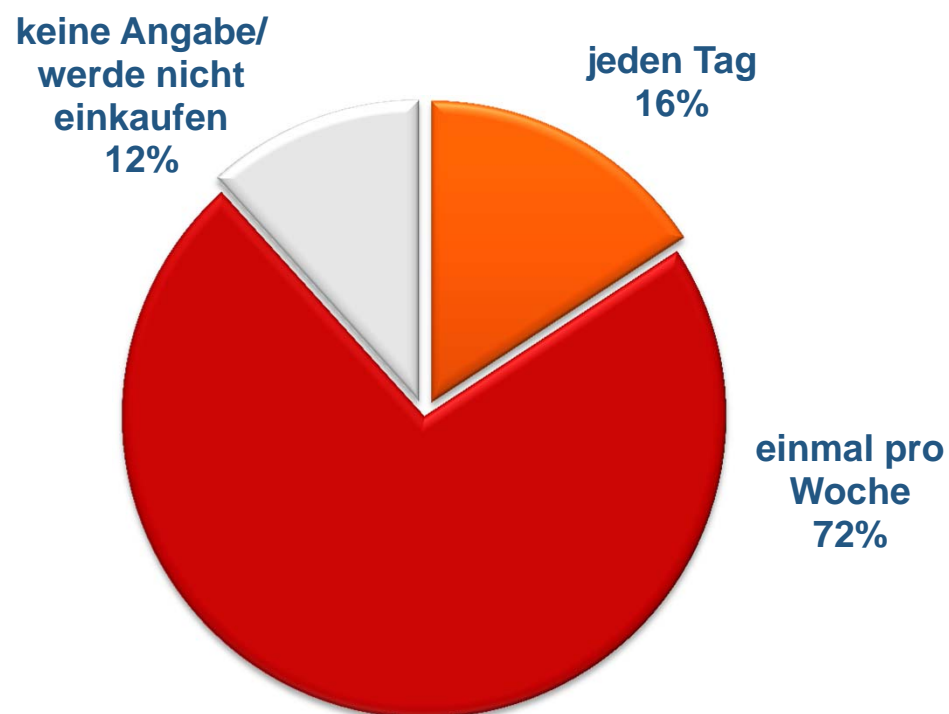
Ideen für Zukunftsangebote:

- **Öffentlichen Nahverkehr ausbauen, mehr Busverbindungen, Fahrdienste jeglicher Art (Einkaufen, für Jugendliche am Wochenende), Mitfahrgelegenheit, Bürgerbus**
- **Sport-/Bewegungsangebote für Gruppen (Fahrrad, Joggen), Yoga, Gymnastik, Zumba, Tanzkurse, Reitwege, Hundesportgruppe**
- Reparatur-Café (Beispiel Göttingen), generell Begegnungsstätte jeglicher Art, McDonalds
- Bäckerei
- Telefonzelle als Büchertausch, Tauschring/Zeitbank (z.B. tausche Kuchen gegen Rasenmähen oder ähnliches)
- Wöchentlicher Markt mit Produkten aus der Region
- Fahrradweg nach Steenkrütz
- VHS-Angebote (Sprach-/PC-Kurse, Malen, etc.)
- Fahrbücherei-Anbindung (zumindest Bücher-Tauschzirkel)
- Generationengemeinschaftliches Wohnen
- Elektromarkt
- Park



Nutzungswahrscheinlichkeit eines Lebensmittelladens I

88% der Gnissauer würden einen Lebensmittelladen mit Vollsortiment mindestens wöchentlich nutzen.





Nutzungswahrscheinlichkeit eines Lebensmittelladens II

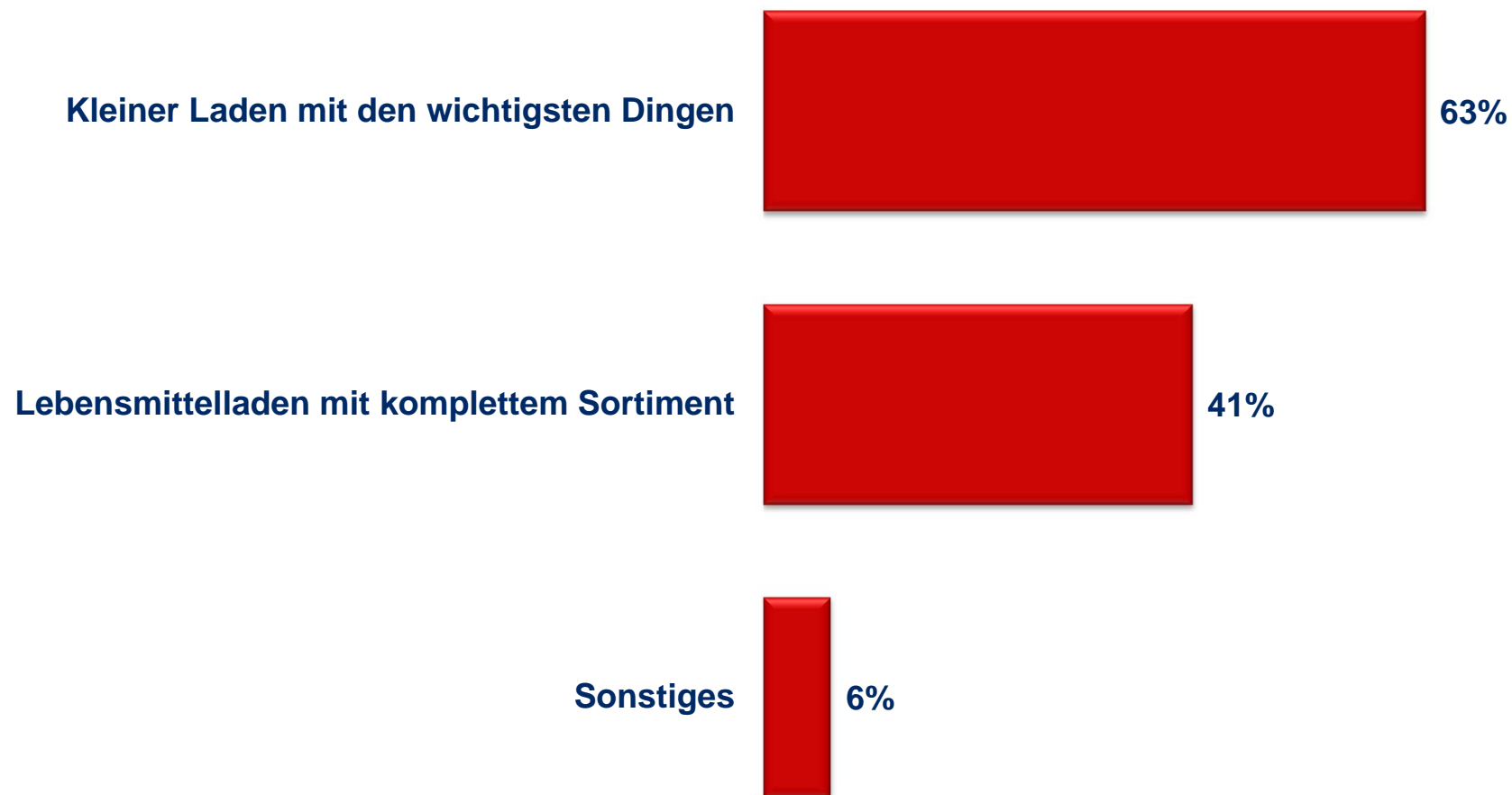
‘Werde nicht in Gnissau einkaufen, weil ...‘

- ... ich zu 80% Bio-Waren kaufe.
- ... ich außer Bio-Gemüse kaum etwas brauche.
- ... wahrscheinlich teurer als Aldi/Lidl.
- ... ich noch nie in Gnissau eingekauft habe.
- ... ich einfach nach Ahrensböck kann.
- ... wir in Ahrensböck einkaufen.
- ... Großeinkäufe in Ahrensböck getätigt werden.
- ... ich meine Großeinkäufe in Ahrensböck bzw. Lübeck mache.
- ... ich den Einkauf in der Regel nach der Arbeit in Ahrensböck erledige.
- ... ich so oder so ins Auto steigen muss und dann gleich nach Ahrensböck fahren kann. Dort habe ich 4 große Supermärkte und diverse Einzelhändler.
- ... Gnissau zu weit weg ist (kein Fahrradweg).



Präferierter Lebensmittelladen I

Am besten passt ein kleiner Laden mit den wichtigsten Dingen zu Gnissau.



Frage 3 Welche Art von Lebensmittelladen passt aus ihrer Sicht am besten nach Gnissau? Basis: alle Befragten

Bevölkerungsbefragung Dorfschaft Gnissau Juni 2014

Folie 7



Präferierter Lebensmittelladen II

Sonstige Anregungen:

Lebensmittelladen mit komplettem Sortiment ...

- würde sich nur an der Bundesstraße lohnen

Kleiner Laden

- wie in Garbek/siehe Bergladen in Garbek,
- mit regionalen Produkten,
- ein Hofladen mit Bio-/regionalen Waren von naheliegenden Bauernhöfen, also Waren, die sich von den Discounterangeboten aus Ahrensböck abheben. Für qualitativ sehr gute Waren wären viele Leute sicher auch bereit, etwas mehr Geld auszugeben, so dass sich solch ein Laden auch wirtschaftlich in Gnissau halten könnte, evtl. mit an die Haustürlieferangebot für nicht mehr mobile Senioren.
- Ein Geschäft könnte sich halten, das andere Ware anbietet als die Discounter der Umgebung: regionale Produkte, Bio-Waren, Waren aus Gnissau, frische Backwaren (Brötchen, Brot, Kuchen)
Wichtig: Qualität und Herkunft (dann ist man auch bereit, etwas mehr auszugeben), wichtig auch, dass die Produkte nicht überteuert wären ...vielleicht auch mit Lieferservice für ältere bzw. immobile Einwohner.
- Einmal in der Woche "Markt-Tag" in Gnissau für 4-6 Stunden mit frischen Waren (Fisch/Fleisch/Obst/Gemüse) zu Zeiten, die auch Berufstätige nutzen könnten.

Kein Laden, ...

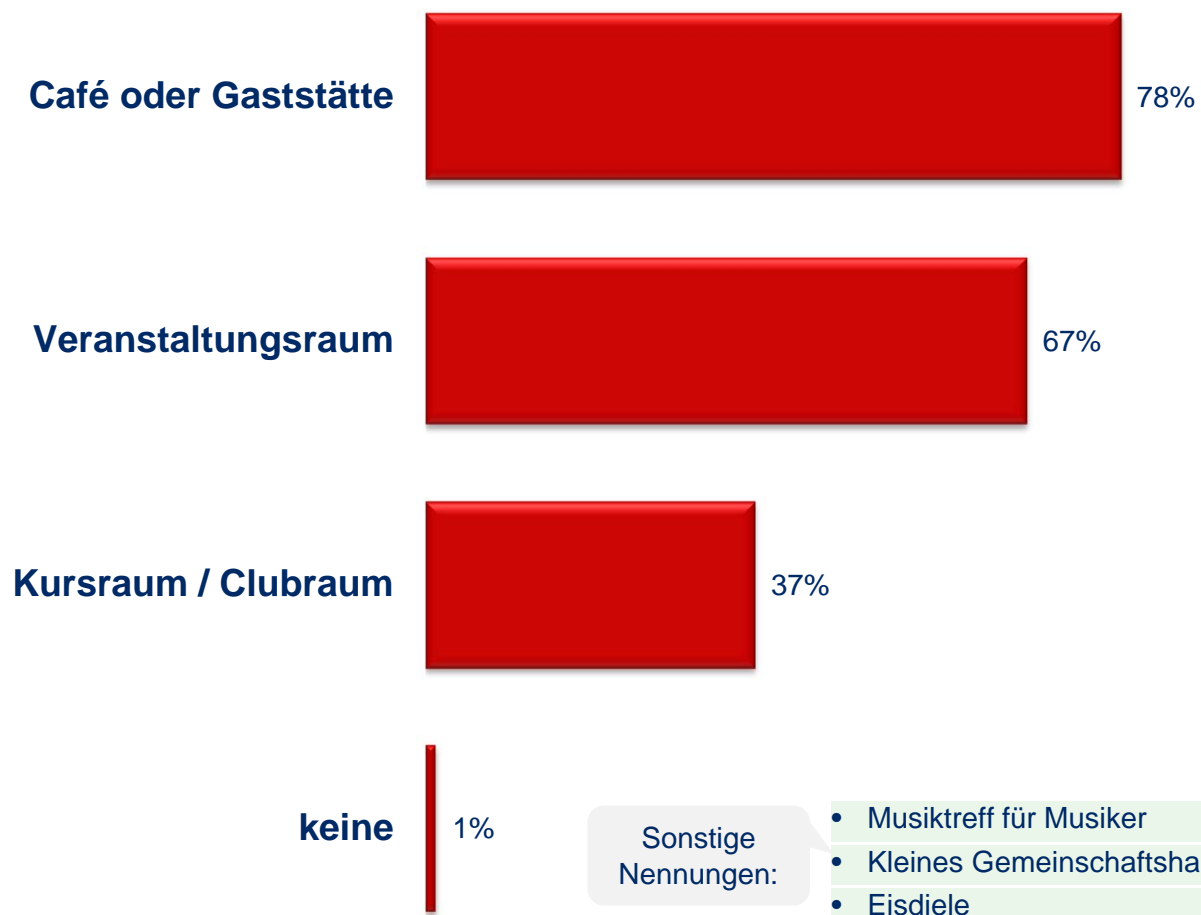
- weil ich einfach nach Ahrensböck kann.
- weil ich dem Besitzer die Arbeit nicht aufbürden kann.

Frage 3 Welche Art von Lebensmittelladen passt aus ihrer Sicht an besten nach Gnissau? Basis: alle Befragten



Präferierte Treffmöglichkeiten

Am liebsten würde man ein Café / eine Gaststätte als Treffmöglichkeit nutzen.



Frage 4 Welche Treffmöglichkeiten würden Sie in Gnissau gerne nutzen? Basis: alle Befragten

Bevölkerungsbefragung Dorfschaft Gnissau Juni 2014

Folie 9



Teilnahme an Entwicklung/Betrieb eines Dorfzentrums

Jeder Zweite würde sich der Entwicklung bzw. den Betrieb eines Dorfzentrums - in der Hauptsache ehrenamtlich - beteiligen. Das größte Interesse besteht an Freizeit-/Kultur-Veranstaltungen.



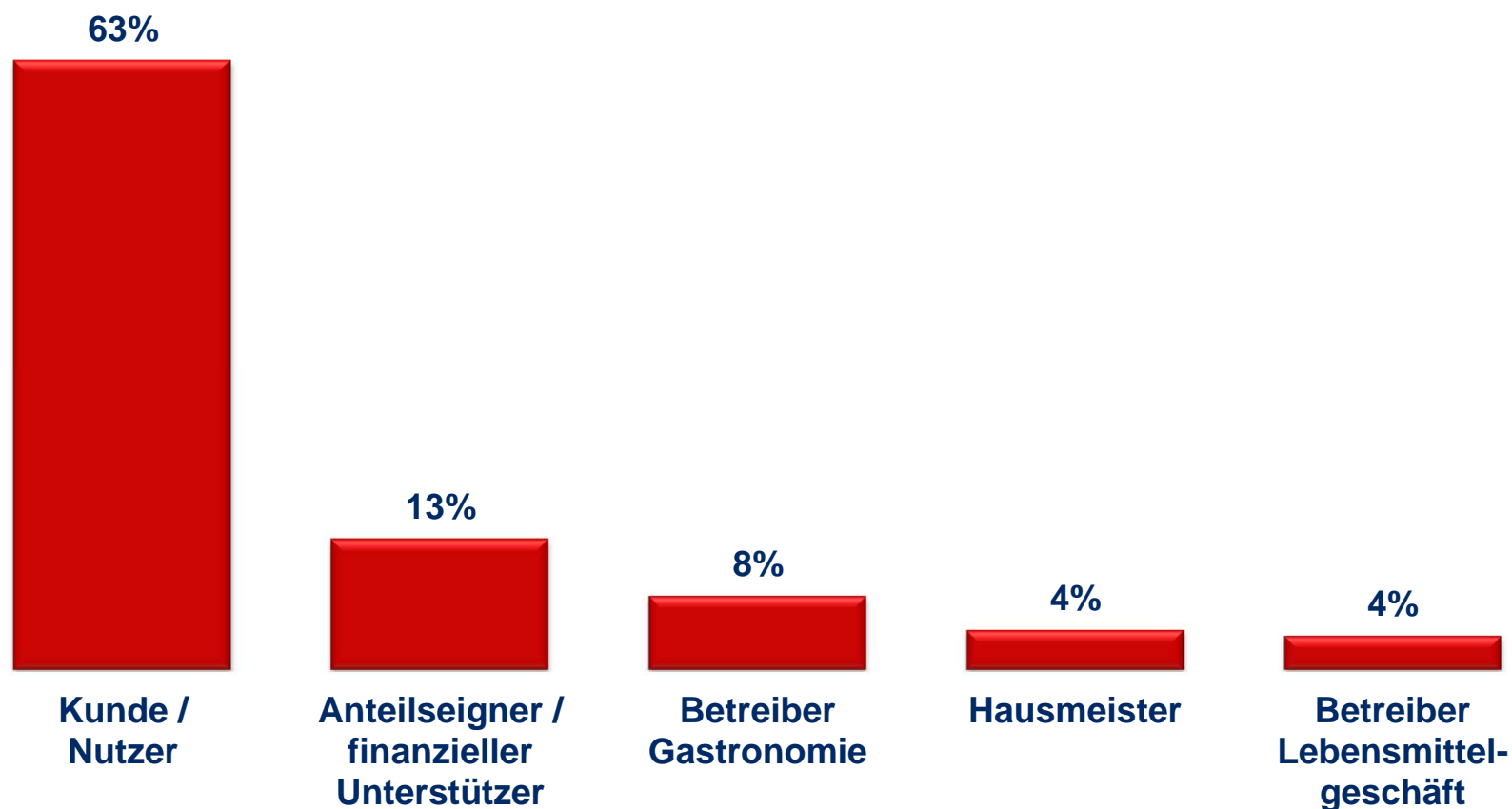
Frage 5 Würden Sie aktiv an der Entwicklung und/oder dem Betrieb eines Dorfzentrums beteiligen? Basis: alle Befragten

Frage 6: Falls ,ja': In welchen Bereichen würden Sie gerne mithelfen oder Angebote und Veranstaltungen organisieren? Basis: Teilnahme ,ja'; n=87



Art der Beteiligung an einem Dorfzentrum I

In der Hauptsache möchte man das Dorfzentrum als Kunde nutzen; es gibt aber auch Interessenten für eine finanzielle Unterstützung und für das Betreiben des Lebensmittelgeschäfts bzw. der Gastronomie.



Frage 7 Welche Beteiligung an einem Dorfzentrum können Sie sich vorstellen? Basis: alle Befragten

Bevölkerungsbefragung Dorfschaft Gnissau Juni 2014

Folie 11



Art der Beteiligung an einem Dorfzentrum II

Es gibt eine spontane Bereitschaft - vor allem für ein soziales Engagement.

Ich könnte Anbieter sein von:

- Ein Nähcafé stundenweise betreiben
- Spielenachmittag
- Ferienworkshops etc.
- Botengänge, Vorlesen, Nachbarschaftshilfe, als Hilfe
- Stundenweise in der Woche das Café betreuen (Treff zur Handarbeit)

Beteiligung an sonstigen Aktivitäten:

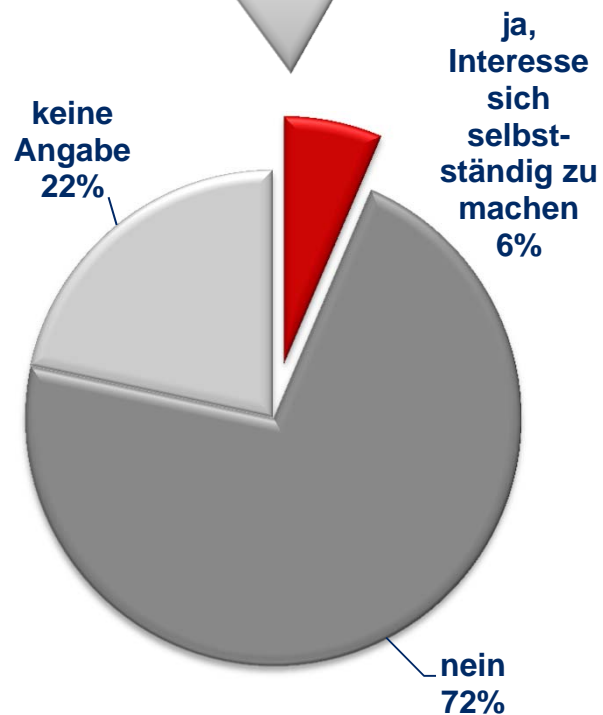
- Kuchen, Bedienung, Beschaffung von Produkten, Marketing
- Handarbeitstreffe (Nähen, Häkeln, Filzen), betreute Krabbelgruppe/Spielkreis, (Zeitung-) Vorlesen (für Senioren), Botengänge und Einkaufen
- Gewerbe/Serviceleistungen mit Hund (tiergeführte Therapie, Besuchsdienst, Ausbildung)
- bei Bedarf würde ich auch meine Arbeitskraft zur Verfügung stellen
- Aushilfskraft im Laden und/oder Gastronomie



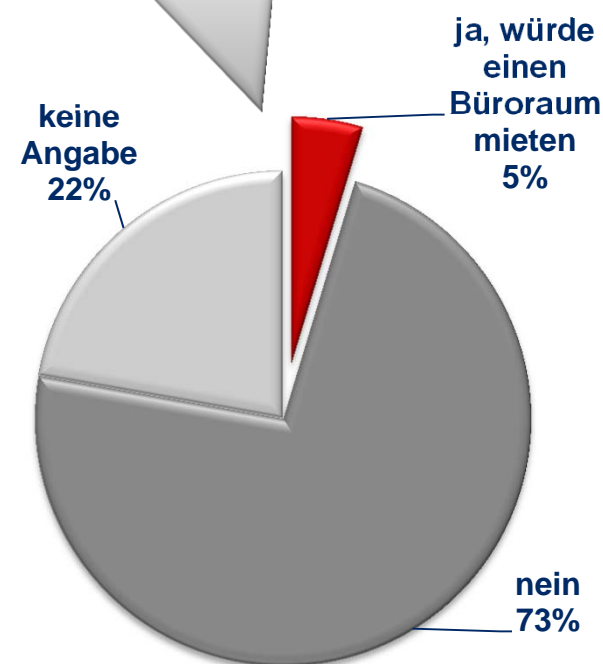
Wahrscheinliches Interesse, ...

6% haben Interesse, sich in Gnissau selbstständig zu machen; 5% würden sich einen Büroraum mieten, um in Gnissau zu arbeiten.

... sich in Gnissau selbstständig zu machen



... in Gnissau zu arbeiten und ein Büroraum zu mieten.



Frage 8a: Hätten Sie Interesse, sich in Gnissau selbstständig zu machen? Basis: alle Befragten

Frage 9/9a: Viele Arbeitgeber bieten die Möglichkeit von zu Hause aus zu arbeiten, Ihnen fehlt jedoch ein geeigneter Raum.

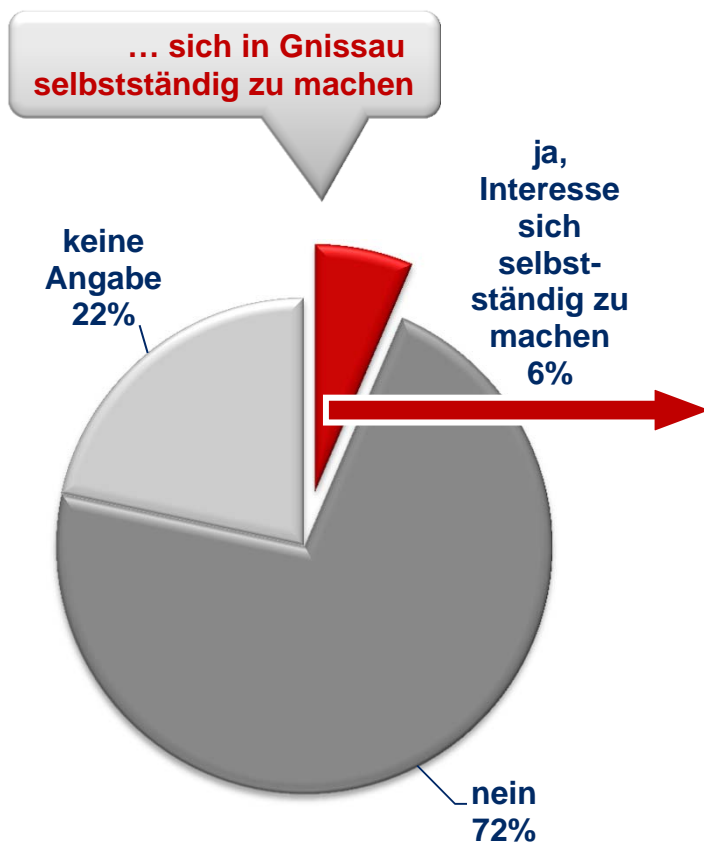
Würden Sie einen einzelnen Büroraum in einem Gebäude mit mehreren Büroeinheiten mieten?. Basis: alle Befragten

Bevölkerungsbefragung Dorfschaft Gnissau Juni 2014



Voraussetzungen für eine Selbstständigkeit in Gnissau

Räumliche Gegebenheiten sind wichtig für eine selbstständige Tätigkeit in Gnissau.



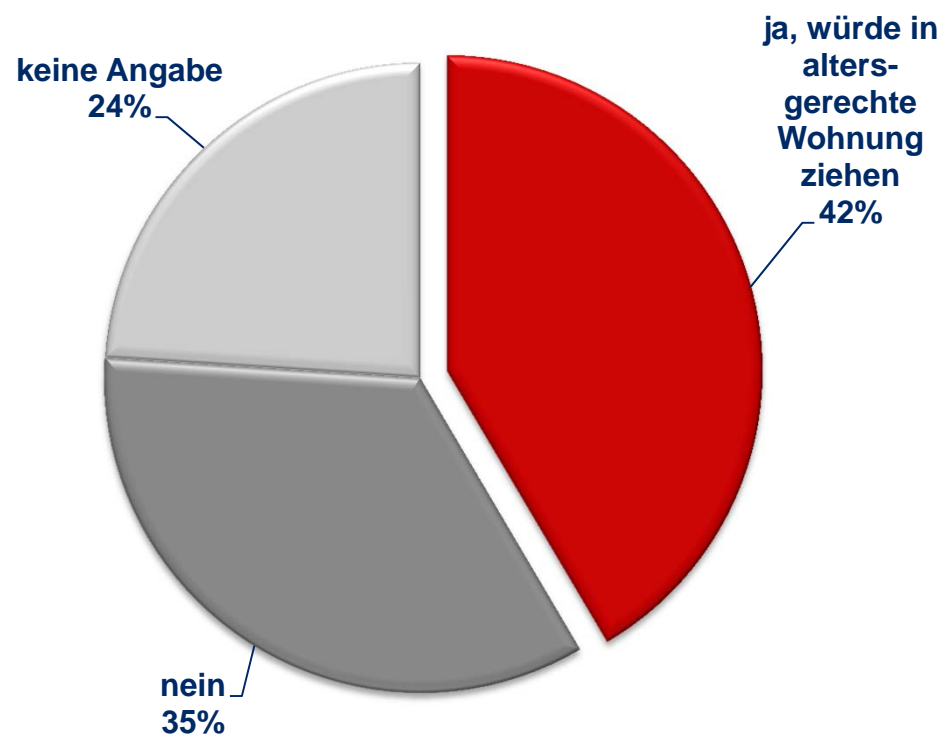
- **Gebäude, Grundstück, entsprechende Räumlichkeiten, Seminarraum mit Wiese**
- **Umbau der eigenen Räumlichkeiten im Haus**
- **Gästeunterkunft**
- **Schnelleres Internet**
- **Post ist wünschenswert**
- **Einkaufsmöglichkeiten**
- **Selbstständig mit Hauservice**
- **Anmeldung in der Handwerkskammer, evtl. ist eine Umwidmung von Wohn- zu Gewerberaum notwendig, dies ist im Bebauungsplan aber nicht vorgesehen.**

Frage 8b: Falls ja, welche Voraussetzungen werden benötigt, um sich selbstständig zu machen oder sich als Gewerbetreibender anzusiedeln?



Nutzung einer altersgerechten Wohnung in Gnissau

42% würden in eine altersgerechte Wohnung in Gnissau ziehen.



Frage 10: Würden Sie in eine moderne, altersgerechte Wohnung in Gnissau ziehen, wenn Sie in Ihrem eigenen Haus nicht mehr bleiben wollen/können? Basis: alle Befragten



Was benötigt man in 20 Jahren in Gnissau? I

Am wichtigsten sind Treffpunkte, gefolgt von Einkaufsmöglichkeiten, einem verbesserten Nahverkehr und einer sicheren Verkehrssituation im Ort.

Gastronomie/Treffpunkte

- **Café, Bistro, Begegnungsräume, Veranstaltungsräume/-möglichkeiten, Kneipe/Gaststätte, Restaurant, Lauftreff, allgemeiner Treffpunkt (auch am Tag)**

Einkaufsmöglichkeiten

- **Einkaufsmöglichkeit, Lebensmittelgeschäft (mit Vollsortiment), Lebensmittellieferservice, Bäcker**

Verbesserter Nahverkehr

- **Vernünftige und bessere Busverbindungen nach Ahrensböck, in größere Städte und nicht nur an Schultagen, Sammeltaxi nach Ahrensböck (1-2x/Woche, nach 2 Std. zurück)**
- **Privater Fahrdienst/Fahrdienst für jeden Einkaufsabholmöglichkeiten, Mobilität durch Mitfahrerservice, Lebensmittellieferservice, Einkaufsfahrten**

Verbesserte/sichere Verkehrssituation:

- **Verbesserte und sicherere Verkehrssituation**
- **Schritttempo im Ottenbergkamp, sicherer Übergang zwischen Olli und Ottenbergkamp,**
- **Tempo 30 durchgängig in der Kirchstraße, sichere Verkehrsüberwege in der Kirchstraße und am Ortseingang**
- **Ordentliche/behindertenfreundliche Fußwege und Bushaltestellen**

Frage 11: Was werden Sie persönlich in 10 oder 20 Jahren in Gnissau benötigen, was jetzt noch nicht vorhanden ist? Basis: Alle Befragten



Was benötigt man in 20 Jahren in Gnissau? II

Nachrangig - aber nicht unwichtig - ist ein soziales und medizinisches Angebot.

Soziales/medizinisches Angebot

- Carsharing, Hilfe zur Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe, Tausch von Hilfsleistungen, Einkaufshilfe, Patenschaften für Senioren/für einzelne Gruppen, soziale Tätigkeiten, Kinderbetreuung am Nachmittag, Hausmeisterservice (Heckenschneiden, Schneeschieben)
- Arzt, Zahnarzt, Physiotherapie, Apotheke, Pflegedienst, ambulante Pflege, betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhaus

Sonstige Einzelnennungen:

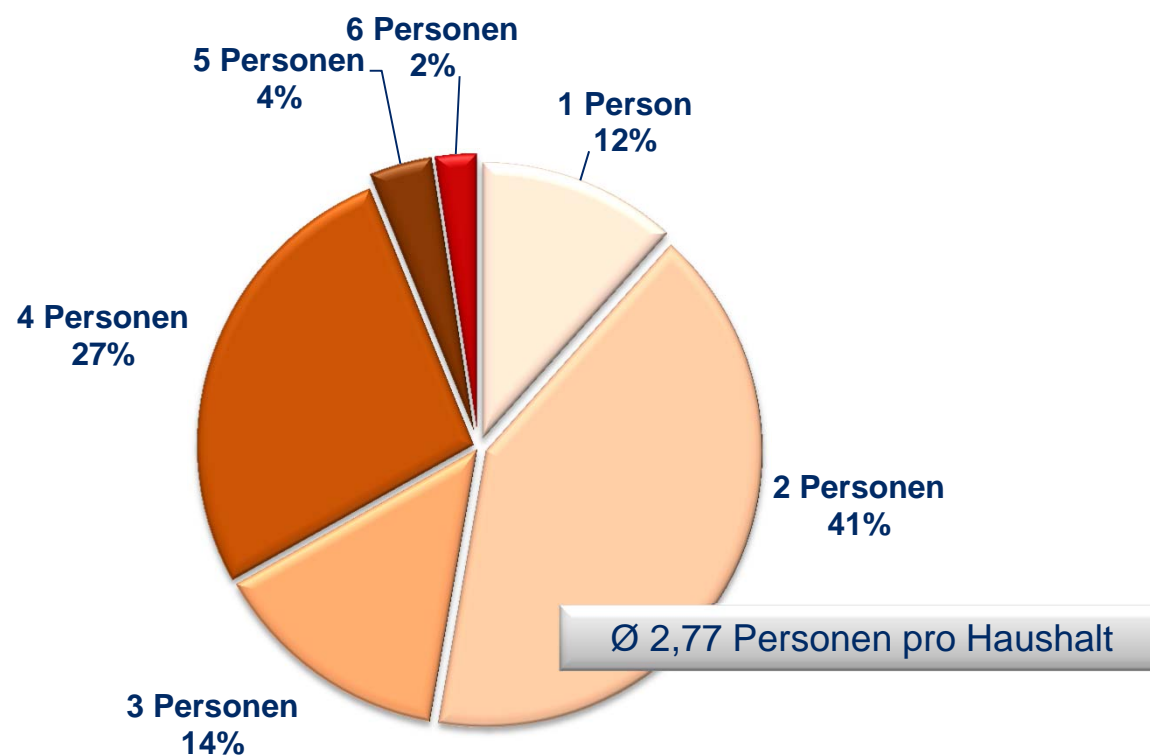
- Sportangebote, Fitnessraum, Badeteich, Bücherei
- Fuß-, Rad- bzw. Reitweg zwischen Steenkrütz und Gnissau
- Mehr Natur, einen schönen Park (Rasen zum Picknicken), saubereres Dorf/Insel an der Ampel/Bürgersteige von Unkraut entfernen
- Elektromarkt, Tankstelle, Fahrradwerkstatt, Bankomat/Geldautomat, Bestatter, Hundepension
- Man sollte erst einmal das Augenmerk auf die hohe Verschuldung der Gemeinde legen, bevor man Geld ausgibt.

Frage 11: Was werden Sie persönlich in 10 oder 20 Jahren in Gnissau benötigen, was jetzt noch nicht vorhanden ist? Basis: Alle Befragten



Haushaltsgröße der befragten Personen

In 47% der Haushalte wohnen 3 und mehr Personen.

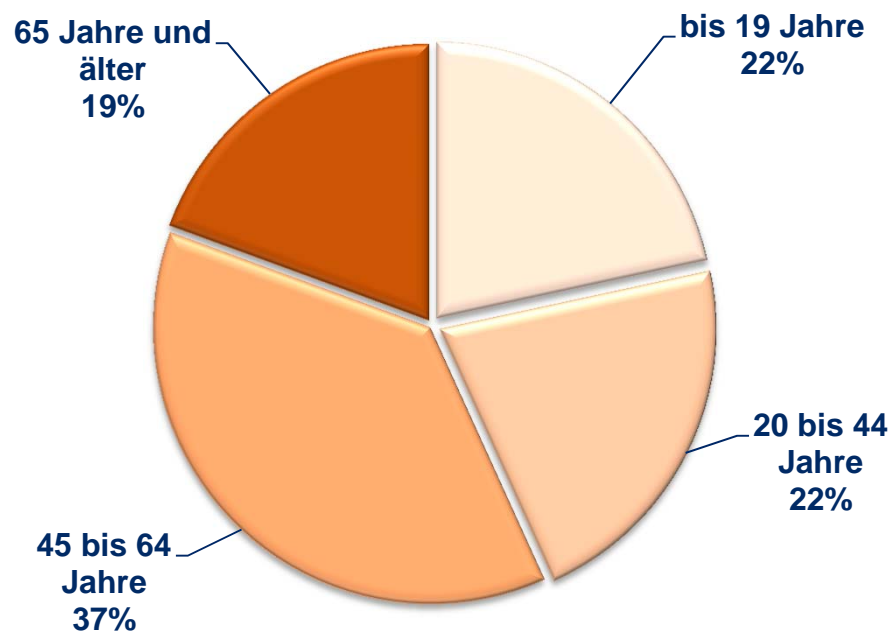


Frage 12: Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt —Sie selbst mitgezählt? Basis: alle Befragten



Alter der Haushaltsmitglieder

56% der Haushaltsmitglieder sind 45 Jahre und älter.



Frage 12: Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt — Sie selbst mitgezählt?
Wie viele Personen gehören zu den folgenden Altersgruppen? Basis: alle Befragten
Bevölkerungsbefragung Dorfschaft Gnissau Juni 2014

■ **g|d|p**
Markt- und
Sozialforschung GmbH

■ **g|d|p**
Marktanalysen GmbH

Kontakt

Ansprechpartner:

Dorfschaft Gnissau:

Konzeption und Organisation der Befragung:

- Karina Lund
- dorfvorstand@gnissau.de

PowerPoint-Charts:

Forschungsgruppe g/d/p
Richardstraße 18
22081 Hamburg
Tel. 040-298 76-140

kontakt@gdp-group.com

www.gdp-group.com

www.facebook.com/forschungsgruppe.gdp